Bericht:

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Einsparmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung zu prüfen. Es wurde festgestellt, dass die vorhandenen Pilzleuchten mit einem 80 Watt-HQL-Leuchtmittel in stehender Ausführung betrieben werden. Die Pilzleuchten sind zum Teil 25 Jahre alt und somit entsprechend technisch veraltet. Die vorhandene kreisrunde Ausleuchtung ist auch aufgrund der teilweisen großen Abstände der Leuchten unzureichend. Des Weiteren ist die Ausleuchtung mit Pilzleuchten unbefriedigend, da ein großer Teil auf die angrenzenden Grundstücke fällt. Dieses führt teilweise zu Beschwerden der Anwohner/innen, so dass spezielle Blendschirme eingebaut werden mussten. Es wird somit angestrebt, eine ovale Ausleuchtung zu erzielen und die Leistung des Leuchtmittels deutlich zu reduzieren bei verbesserter Ausleuchtung.

Auf dem rückwärtigen Parkplatz des Rathauses und am Johann-Warner-Weg wurden 5 Leuchtentypen aufgestellt, die dem Ausschuss zur Auswahl vorgestellt werden. Ein entsprechender Leuchtenplan ist dieser Vorlage beigelegt.

Des Weiteren sind der Sitzungsvorlage eine Übersicht der einzelnen Leuchten und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Leuchte Nr. 2 beigelegt.

Nach einem Zeitraum von ca. 9 Jahren wird sich die Ersatzbeschaffung wirtschaftlich auszahlen. Es ist bei dieser Betrachtung von einem stabilen Bezugspreis für Strom von zurzeit 0,119 € /kWh ausgegangen worden. Da dieses in Zukunft nicht zu erwarten ist, würde sich bei einer Strompreiserhöhung die Amortisationszeit weiter verringern.